

Gruppe 8 – Blümchen & Bienen (Naturschutzverein)

Gruppenprofil

Der Naturschutzverein “Blümchen & Bienen” ist eine Institution in Windigstadt und einer der ältesten politischen Vereine. Fast jeder kennt die Gruppe und Ihr prägnantes Logo einer bestäubenden Biene. Sie sind auf Festen, Kundgebungen und in den lokalen Medien sehr präsent.

Der Rückhalt in der Bevölkerung ist heute relativ groß. Das war nicht immer so. Als der Verein in den 1990ern gegen ein Atommüll-Zwischenlager in Windigstadt protestierte, wurden bei einer Demonstration damals ein öffentlicher Mülleimer und eine Bushaltestelle beschädigt. Jahrelang nutzte die Lokalpresse diesen Vorfall, um den Verein und Ihre Anliegen zu diskreditieren. Mit dem wachsenden Klimabewusstsein der Menschen stieg die Popularität von “Blümchen und Bienen” stets an. Der Mülleimer und die Bushaltestelle gerieten langsam in Vergessenheit.

Die Frage der Windräder stellt Sie vor besondere Herausforderungen. Einerseits ist der Klimaschutz eines Ihrer höchsten Prioritäten. Lokal aktiv zu werden, um globale Probleme zu lösen, war schon immer der Anspruch des Vereins. Daher sind Sie generell für den Bau von Windkraftanlagen. Gleichzeitig sind Sie auch die Beschützer der lokalen Flora und Fauna. Vor allem das Vogelsterben durch den Schlag der Windkraftanlagen gilt es aus Ihrer Sicht entgegenzuwirken.

Es war “Blümchen & Bienen”, die regelmäßig zum Waldbaden eingeladen haben, um „die Natur noch einmal unberührt zu erleben und Ihre Energie zu tanken“. Dass nun genau dort Windräder gebaut werden könnten, sorgt auch bei Ihren Mitgliedern für Unmut. Diese Argumente wurden gelegentlich genutzt, um “Blümchen & Bienen” mit der Bürgerinitiative “Wir wider Wind” in Verbindung zu bringen. Das lehnen Sie jedoch kategorisch ab: „Wir sind keine Zukunftsverweigerer, sondern ökologische Realisten. Wir sehen, was wirklich ist und glauben keinen Pseudo-Wissenschaften. Darauf aufbauend treten wir dann für die beste Entscheidung ein“, hieß es noch neulich auf einem der Stammtische. Kurz gesagt positioniert sich der Verein so: Klimaschutz hat höchste Priorität, muss aber umweltbewusst und schonend umgesetzt werden.

Als Mitglied dieser Gruppe sind Sie kein/e Stadtverordnete/r und dürfen bei der finalen Entscheidung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nicht mit abstimmen. Um Ihre Position einzubringen, nutzen Sie die Einladung der Stadtverordnetenversammlung zur öffentlichen Anhörung – einer Plenarsitzung, an der alle teilnehmen dürfen.